



Universität Regensburg

## Pressemitteilung vom 19. April 2021

### Mehr Informationssicherheit durch bessere Datenqualität

#### **BMBF fördert wirtschaftswissenschaftliches Forschungsprojekt der UR mit 1,6 Millionen Euro**

Um das Niveau der IT-Sicherheit in Deutschland zu stärken und den Standortfaktor „Schutz von Privatheit“ auszubauen, unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) vielversprechende Forschungsvorhaben zu ökonomischen Aspekte von IT-Sicherheit und Privatheit mit einem eigenen Förderschwerpunkt. 1,6 Millionen Euro Fördermittel des BMBF gehen dabei in den nächsten drei Jahren an das vom Wirtschaftsinformatiker Prof. Dr. Günther Pernul koordinierte Forschungsprojekt DEVISE. Das Kürzel steht für „**D**atenqualitätsmanagement zur **V**erbesserung der **I**nformationssicherheit“ und hat zum Ziel, ein umfassendes Bewertungsmodell – ein sogenanntes Reifegradmodell – zur Bestimmung, Einordnung und Verbesserung von Sicherheitsdaten zu entwickeln. Zudem sollen konkrete Vorgaben für die Datenqualität dargelegt und Schritte für ihre Erreichung unter effizientem Ressourcenaufwand aufgezeigt werden. Die Universität Regensburg kooperiert in diesem Projekt mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften München, der Nexis GmbH in Regensburg und der DFN-CERT Services GmbH aus Hamburg. An die Regensburger Lehrstühle für Wirtschaftsinformatik I (Prof. Dr. Günther Pernul) und Wirtschaftsinformatik II (Prof. Dr. Bernd Heinrich) gehen rund 830.000 Euro des gesamten Fördervolumens.

Im Ergebnis soll das interdisziplinäre Forschungsprojekt DEVISE, das am 19. April 2021 mit einem virtuellen Kick-Off-Meeting an der UR startet, die Qualität sicherheitsrelevanter Daten anhand spezifischer Kriterien und Dimensionen bewerten. Dabei bilden Metriken und verschiedene Bewertungsverfahren einen wichtigen Bestandteil zur Erfassung von Datenqualität. Um die Anwendbarkeit des entwickelten Reifegradmodells zu demonstrieren, wird es in zwei Bereichen der IT erprobt, in denen eine mangelhafte Qualität der Daten massive Auswirkungen nach sich ziehen würde: Zum einen zählt dazu die Verwaltung digitaler Identitäten, zum Beispiel von Rollen und Zugriffsrechten. Zum anderen wird das Forschungsteam den Bereich der strukturierten Dokumentation von Sicherheitsvorfällen und die Analyse dieser Vorfälle testen.

In den folgenden Monaten wollen die Forscherinnen und Forscher einen innovativen Ansatz entwickeln, mit dessen Hilfe sie ein vernetztes unternehmensweites Lagebild der IT-Sicherheit darstellen können. Auf Basis von konkreten Datenquellen lassen sich oft unterschätzte Fehlerursachen bei der betrieblichen Datenerfassung und Informationsverarbeitung ermitteln, die in engem Bezug zu IT-Sicherheitsrisiken und Abwehrmechanismen stehen. Langfristig soll es mit Hilfe des Bewertungsmodells gelingen, Gefahren frühzeitig zu erkennen, unter ökonomisch sinnvollem Ressourcenaufwand zu identifizieren und zu eliminieren. Dadurch kann das IT-Sicherheitsniveau in der Breite der Unternehmen angehoben werden.

## Der Förderschwerpunkt „Ökonomische Aspekte von IT-Sicherheit und Privatheit“ des BMBF

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die Erforschung ökonomischer Aspekte von IT-Sicherheit und Privatheit. Ziel dieser Förderung ist es, die deutsche Führungsrolle im Bereich Schutz von Privatheit weiter zu stärken. Darüber hinaus will das Ministerium das IT-Sicherheitsniveau in Deutschland stärken und Forschungsergebnisse besser in die Praxis überführen. Mit einer Förderung wird beabsichtigt, die Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen im universitären und außeruniversitären Bereich zu intensivieren, insbesondere soll die interdisziplinäre Zusammenarbeit gestärkt werden. Die Einbindung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) wird unterstützt, um IT-Sicherheit in der Unternehmenskultur zu verankern, sowie privatheitsfreundliche Geschäftsmodelle in Deutschland zu etablieren. Insbesondere soll auch die deutsche Führungsrolle bei Lösungen zur Umsetzung von Privatheit als Standortvorteil ausgebaut werden. Auf diese Weise soll der Wirtschaftsstandort Deutschland nachhaltig gestärkt werden.

### Weiterführende Informationen

- Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik I – Prof. Dr. Günther Pernul  
<https://www.uni-regensburg.de/wirtschaftswissenschaften/wi-pernul/startseite/index.html>
- Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik II – Prof. Dr. Bernd Heinrich  
<https://www.uni-regensburg.de/wirtschaftswissenschaften/wi-heinrich/start/index.html>
- Förderschwerpunkt „Ökonomische Aspekte von IT-Sicherheit und Privatheit“ des BMBF  
<https://www.forschung-it-sicherheit-kommunikationssysteme.de/foerderung/bekanntmachungen/oekonomie>



Bildunterschrift:

Grafik zum Forschungsprojekt DEVISE. © UR, Wirtschaftsinformatik I

Zur ausschließlichen Verwendung im Rahmen der Berichterstattung zu dieser Pressemitteilung.

## **Ansprechpartner für Medien**

Prof. Dr. Günther Pernul  
Universität Regensburg  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik I - Informationssysteme  
Telefon 0941-943-2742  
E-Mail [guenther.pernul@ur.de](mailto:guenther.pernul@ur.de)  
<https://go.ur.de/ifs>

## **ÜBER DIE UNIVERSITÄT REGENSBURG**

Die Universität Regensburg (UR), gegründet im Jahr 1962, ist eine moderne Campusuniversität. Zunächst als regionale Universität geplant, hat sie sich im neuen Jahrtausend zu einem renommierten, international ausgerichteten Zentrum für Forschung und Lehre entwickelt. Die Forschung an der UR ist überaus erfolgreich in den Natur-, Lebens- und Geisteswissenschaften. 2021 belegen ihre Forschungsstärke unter anderem sechs von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Sonderforschungsbereiche sowie sieben „Grants“ des European Research Council. Als Volluniversität vereint sie zwölf Fakultäten auf einem zusammenhängenden Campus und hat eine der modernsten Universitätsbibliotheken Deutschlands.

### **KONTAKT ZUM BEREICH KOMMUNIKATION & MARKETING**

Kommunikation  
&  
Marketing

Telefon: 0941 943-5566  
E-Mail: [presse@ur.de](mailto:presse@ur.de)  
Web: [www.uni-regensburg.de/newsroom](http://www.uni-regensburg.de/newsroom)

Universität Regensburg  
Universitätsstraße 31  
93053 Regensburg

Sie sind auf Themensuche oder brauchen einen Experten? Schauen Sie in unseren [Expertenservice](#).